

Kunst im Stil der großen Meister

LAUDA-KÖNIGSHOFEN. Eine Ausstellung, orientiert an der Kunst der großen Meister wie Michelangelo, Rodin, Giacometti oder Gormley, können Besucher des Rathauses in Lauda zur Zeit bewundern.

Die ausgestellten Arbeiten von Melda Aslan, Cemile Gökdoğan und Babette Hautzinger aus Lauda und Jacqueline Fröhlich, Annika Groß, Stefanie Kraft und Nadja Strauß aus Tauberbischofsheim entstanden in den Oberstufenkursen des Martin-Schleyer-Gymnasiums Lauda unter Leitung von Jasminka Janchevce, Ivana Schneider und Peter Wolf fromm, der auch die Künstlerinnen und ihre Werke vorstellte.

Als stellvertretenden Schulleiter hieß Wolf fromm Harald Bähr und für den Kunstkreis Lauda-Königshofen Karl von Baumbach in Vertretung von Norbert Gleich willkommen.

Von der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen zeigte sich Jürgen Umminger erfreut, dass trotz großer „Stolpersteine“ im Vorfeld diese Ausstellung zustande gekommen war. Den jungen Künstlern biete man gerne auch im Rathaus eine Plattform, stellte er fest, und wünschte alles Gute hierfür.

„Eine Verkettung glücklicher Umstände“ stellte Peter Wolf fromm im Umkehrschluss des bekannten geflügelten Wortes als Ursache der trotz aller Widrigkeiten gelungenen Präsentation fest und lobte den Einsatz des Kunstkreis-Vorsitzenden Norbert Gleich und zahlreicher weiterer Helfer, ohne die der Aufbau buchstäblich in letzter Minute und damit die Durchführung des ganzen Projekts nicht möglich gewesen wäre.

Auch nicht möglich wäre eine solche Ausstellung ohne die fachliche Hinführung zur Kunst im humanistischen Gymnasium, die ihren eigenständigen Wert erkennen lässt und in der konsequenten Auseinandersetzung mit ihr genügend Raum zur Entfaltung gibt.

Was an künstlerischer Darstellung mit Material wie Draht, Ton, Papiermache, ja sogar Knetmasse möglich ist, zeigen die sehr gelungenen Werke wie Collagen, teils mit herausgearbeiteten Schwerpunkten, die grafischen und plastischen Arbeiten, bei denen sich die Schülerinnen in Anlehnung an die großen Vorbilder mit dem Wert der Kunst auseinandersetzen.



Eine Ausstellung, orientiert an der Kunst der großen Meister wie Michelangelo, Rodin, Giacometti oder Gormley, können Besucher des Rathauses in Lauda zur Zeit bewundern, hier die Eröffnung mit Schülern und Lehrern des Martin-Schleyer-Gymnasiums sowie Hauptamtsleiter Jürgen Umminger (rechts) und Karl von Baumbach vom Kunstkreis Lauda-Königshofen. BILD: IRMGARD JUNG

Ob in der Abstraktion, in absichtlicher oder gewollter Verformung, im Fragment, der „Non-Finito-Arbeit“ nach dem Vorbild Michelangelo, der die meisten seiner Skulpturen unvollendet ließ, in den verschie-

densten Torsi mit dem Ausgangspunkt des Torso von Belvedere - die gestellte Aufgabe der Annäherung an die Kunst großer Meister wurde bravourös gelöst und man kann dieser Ausstellung nur viel Interesse

und einen großen Zuspruch wünschen. *irg*

i Die Ausstellung im Rathaus in Lauda ist bis Ende Juni zu dessen Öffnungszeiten zu sehen.